

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 21. Sitzung des Ortsbeirates Altstadt (OBR Alt/021/2011)

am Dienstag, 7. Juni 2011,

17.30 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 1, 1. Etage, Raum 13,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
André Barth

Mitglied Liste CDU
Martin Adam ab 17:35 Uhr anwesend
Thomas Fehlisch
Karlheinz Hauser
Antje Kutzner
Sabine Maschke

Mitglied Liste DIE LINKE
Rica Gottwald ab 17:55 Uhr anwesend
Beate Koltermann
Rainer Pietrusky

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Jürgen Dudeck
Peter Heinze

Mitglied Liste SPD
Axel Kuhlmann bis 19:20 (einschließlich TOP 2) anwesend
Hannelore Rollow

Mitglied Liste FDP
Torsten Hilbrich
Hans-Dieter Tarz

Mitglied Liste NPD
Andreas Klose

Stellvertretende Mitglieder
Manfred Evens Vertretung für Herrn Norbert Rost

Schriftführer
Mandy Pretzsch

Abwesend:

Mitglied Liste DIE LINKE
Andreas Meißner

Mitglied Liste Freie Bürger
Norbert Rost

Verwaltung:
Frau Heckmann Stadtplanungsamt

Gäste:
Herr Bergmann Stadtratsmitglied SPD
Herr Höyng AOD
Herr Prof. Wolf Architekt

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|---|---|------------------------------|
| 1 | "Wiener Loch" beseitigen - Stadtratsbeschluss umsetzen | A0168/10 beratend |
| 2 | Wahl einer FriedensrichterIn/eines Friedensrichters für die Schiedsstelle Altstadt | |
| 3 | Masterplanung "Historisches Packhofgelände" zur Entwicklung der Flächen des Dresdner Druck und Verlagshauses in Dresden-Altstadt I, Ostra-Allee/Könneritzstraße/Devrientstraße/Kleine Packhofstraße | V1000/11 beratend |
| 4 | Fortführung des Programms "Soziale Stadt" | A0397/11 beratend |
| 5 | Kontrolle der Niederschrift zur 20. Ortsbeiratssitzung am 16.05.2011 | |
| 6 | Informationen, Hinweise und Anfragen | |

öffentlich

Einleitung:

Herr Barth, Vorsitzender, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates Altstadt, deren Stellvertreter sowie die anwesenden Gäste.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Es sind zunächst 14 von 17 Ortsbeiräten anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit festgestellt wird.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Für die Unterzeichnung des Protokolls werden Frau Maschke und Herr Pietrusky vorgeschlagen.

Der Vorsitzende gratuliert Herrn Kuhlmann recht herzlich nachträglich zum Geburtstag.

- | | | |
|---|---|------------------------------|
| 1 | "Wiener Loch" beseitigen - Stadtratsbeschluss umsetzen | A0168/10 beratend |
|---|---|------------------------------|

Herr Bergmann, Stadtratsmitglied, stellt den Antrag vor.

Ziel des Antrages ist die Umsetzung des bereits beschlossenen Antrages A0046/09 aus dem Jahr 2009. Darin wurde die Oberbürgermeisterin beauftragt, dem Stadtrat bis zum Februar 2010 einen Beschlussvorschlag mit Varianten zur Schließung der Baulücke MK 5 am Wiener Platz zu unterbreiten. Ferner wurde beschlossen, dass der Stadtrat über die einfache Verfüllung und Begrünung beschließen soll, sofern bis zur Sitzung im Februar 2010 keine andere Variante als die einfache Verfüllung und Begrünung dargestellt werden kann.

Die Stadtverwaltung habe bislang den Auftrag nicht erfüllt und auch keine Entscheidung zur einfachen Verfüllung vorgelegt. Das Offenhalten der Baugrube koste jedoch monatlich über 30.000 Euro.

Seitens der TLG gibt es die Vorstellung, an dieser Stelle Wohnungen und Geschäfte zu bauen. Dazu laufen bereits Verhandlungen mit der Stadt.

Größtes Problem sei neben den monatlich anfallenden Kosten die Bauwasserhaltung. Da das Grundwasser dem Entwässerungssystem zusetze, drohe mit jedem Tag der Verzögerung ein massiver Wasserschaden.

Der **Vorsitzende** erläutert die Stellungnahme von GB 6:

Aus Sicht des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung werde aus Kostengründen sowie der immer kritischer werdenden Situation hinsichtlich wasserrechtlicher Erlaubnis ein Rückbau der Baugrubenumschließung und die anschließende Verfüllung des Wiener Lochs begrüßt. Eine Vorlage sei 2010 bereits eingebracht worden, in der eine einfache Verfüllung vorgeschlagen wird. Weitere Verzögerungen seien nicht akzeptabel.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- Grundwassersicherung für angrenzende Grundstücke,
- Kosten der Verfüllung: ca. 1,62 Mio. Euro,
- Stadt sollte der TLG bei der Kaufpreisverhandlung entgegenkommen,
- Pkt. 3 des Antrages sei juristisch problematisch,
- keine einfache Begrünung, sondern konkretes Projekt mit Freiflächengestaltung,

Frau Kutzner stellt den Antrag zur Änderung hinsichtlich der Fristsetzung in Pkt. 2: „zur letzten Stadtratssitzung im Jahr 2011“. **Herr Hilbrich** beantragt die inhaltliche Änderung des Antrages durch Herrn Bergmann, da dieser bereits mit der Formulierung einverstanden gewesen sei.

Durch den Antragsteller wird der Pkt. 2 des Antrages A0168/10 geändert:

2. zur **letzten** Stadtratssitzung ~~am 6. Mai 2010~~ **im Jahr 2011** eine Vorlage zur Entscheidung über die einfache Verfüllung und Gestaltung des Platzes einzubringen, wenn nicht bis zum ~~30. April~~ **Oktober** der ~~Variantevergleich vorliegt~~ **ein konkretes und vertraglich gesichertes Projekt bis dahin dargestellt werden kann.**

Dem Geschäftsordnungsantrag von **Frau Kutzner** auf punktweise Abstimmung wird mehrheitlich zugestimmt.

(Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 2 Enthaltung 2)

Der Vorsitzende lässt im Anschluss punktweise abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. Den im Stadtratsbeschluss des Antrages vom 10.12.2009 geforderten Variantenvergleich für die Verfüllung des „Wiener Lochs“ und die bisher erarbeitete Planung für die mögliche Gestaltung der Fläche als öffentlichen Platz mit hohem Grünanteil („Wiener Park“) sofort vorzulegen;
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (Ja 15 Nein 1 Enthaltung 0)
2. zur **letzten** Stadtratssitzung ~~am 6. Mai 2010~~ **im Jahr 2011** eine Vorlage zur Entscheidung über die einfache Verfüllung und Gestaltung des Platzes einzubringen, wenn nicht bis zum ~~30. April~~ **Oktober** der ~~Variantevergleich vorliegt~~ **ein konkretes und vertraglich gesichertes Projekt bis dahin dargestellt werden kann.**
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (Ja 14 Nein 2 Enthaltung 0)
3. Werden weder Punkt 1 noch Punkt 2 termingerecht umgesetzt, gilt die einfache Verfüllung und Begrünung als beschlossen.
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (Ja 9 Nein 7 Enthaltung 0)

Abstimmungsergebnis:

punktweise Zustimmung

2 Wahl einer Friedensrichterin/eines Friedensrichters für die Schiedsstelle Altstadt

Der Vorsitzende informiert über die rechtliche Grundlage zu den Schiedsstellen, insbesondere zu den Aufgaben und persönlichen Voraussetzungen. Mit Ablauf des Jahres 2010 endete die fünfjährige Amtszeit des bisherigen Friedensrichters, Herrn Jürgen Dreyer. Da im Jahr 2010 die Wahl des Friedensrichters nicht erfolgreich durchgeführt werden konnte, hat Herr Dreyer diese Funktion fortgeführt.

Die erneute Ausschreibung erfolgte im Dresdner Amtsblatt Nr. 8/2011.

Es gibt drei Bewerber für das genannte Ehrenamt in Altstadt:

- Frau Eva Lubas,
- Herr Jürgen Dreyer und
- Herr Christian Volkmar Sohre.

Die Kandidaten stellen sich kurz vor und beantworten anschließend die Fragen der Ortsbeiräte.

Der Vorsitzende erläutert anschließend das Wahlverfahren, welches grundsätzlich geheim erfolgen müsse. Eine offene Wahl sei möglich, sofern kein Mitglied widerspricht. Herr Hilbrich äußert seine Bedenken hinsichtlich einer offenen Wahl, sodass diese geheim durchgeführt wird.

Für die Wahlkommission erklären Frau Gottwald und Herr Heinze ihre Bereitschaft.

Anwesend sind 16 Ortsbeiräte.

Die Stimmen verteilen sich auf die Kandidaten folgendermaßen:

| | |
|--------------------------|-----------|
| Eva Lubas: | 9 Stimmen |
| Christian Volkmar Sohre: | 7 Stimmen |
| Jürgen Dreyer: | 0 Stimmen |

Wahlvorschlag für den Stadtrat:

Der Ortsbeirat Altstadt empfiehlt dem Stadtrat, das Ehrenamt der Friedensrichterin/des Friedensrichters für die Schiedsstelle Altstadt mit Frau Eva Lubas zu besetzen.

3 Masterplanung "Historisches Packhofgelände" zur Entwicklung der Flächen des Dresdner Druck und Verlagshauses in Dresden-Altstadt I, Ostra-Allee/Könneritzstraße/Devrientstraße/Kleine Packhofstraße

**V1000/11
beratend**

Frau Heckmann, Stadtplanungsamt, stellt die Vorlage vor.

Ziel ist die Neugestaltung des Areals als gemischt genutztes, lebendiges Stadtquartier und damit eine städtebauliche Abrundung der Dresdner Innenstadt nach Nordwesten.

Die Arge-Ostra-Development (AOD) erarbeitete im Auftrag der Dresdner Verlagshaus Immobilien GmbH einen Masterplan für die bauliche Entwicklung und Vermarktung der derzeit zum Parken genutzten Flächen. Dazu wurde ein Workshop durchgeführt. Planungsrecht soll durch die Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes geschaffen werden. In der Umsetzung der Planungen ist zur Sicherung eines qualitätsvollen Standards für die Hochbauten die Auftragsvergabe an renommierte Architekturbüros vorgesehen.

Herr Höyng (AOD) und **Herr Prof. Wolf** (Architekt) erläutern ausführlich die Schwerpunkte der Masterplanung:

- Auslastung des Gesamtareals im Rahmen von ca. 70.600 qm Bruttogeschossfläche,
- Nutzungen: Kunsthalle, Galerien, Hotel, Theater, Sonderwohnformen und Wellness,
- Aufbau einer Dachlandschaft und Ausbildung von Türmen in Verbindung mit einer vielfältigen Höhenstaffelung der Gebäude für optisch gute Blickbeziehungen,

- Gestaltung einer Dominante am Brückenkopf Marienbrücke in Form eines 12-geschossigen Hotelneubaus mit einer max. Höhe von 32m.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- Entwicklung der Flächen wird größtenteils begrüßt,
- Kritik an weiterem Hotelneubau in der Innenstadt,
 - Einige Interessenten seien bereits vorhanden, u. a. ein spanischer Betreiber, der mit seinem eigenen Buchungssystem einen neuen Markt anspricht. Ein Hotelbau an dieser Stelle sei jedoch nicht zwingend, wird aber favorisiert.
- Bedenken hinsichtlich Höhe des Hotels,
 - Das Hotel habe die gleiche Höhe wie der Erlweinspeicher und das SZ-Gebäude. Es soll weiterhin die Stadtsilhouette ergänzen.
- Auswirkungen der Kunsthalle auf ähnliche Angebote in der Umgebung,
 - Es werden positive Synergieeffekte erwartet.
- Sicherstellung der Qualität der Architektur,
- Beachtung des Anpassungsgebotes an das Umfeld,
- Fehlende Bürgerbeteiligung wird kritisiert,
 - Bürgerbeteiligung wurde im Zuge der Erstellung des Planungsleitbildes 2008 durchgeführt, in welchem für dieses Quartier u. a. eine Kunst- und Kulturmeile als Ziel formuliert worden sei.

Herr Hauser stellt den Antrag auf Abstimmung. Nach Schluss der Rednerliste lässt der Vorsitzende zur Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung V1000/11 OBR Alt 07.06.2011:

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt der Vorlage mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 3 Enthaltung 1

4 Fortführung des Programms "Soziale Stadt"

**A0397/11
beratend**

Herr Bergmann, SPD-Stadtratsfraktion, stellt den Antrag vor.

Hauptanliegen des Antrages sei die Unterstützung und der Beitritt der Landeshauptstadt Dresden zum „Bündnis für eine soziale Stadt“ und der Auftrag an die Oberbürgermeisterin, sich dafür einzusetzen, dass die Kürzungen des Bundes im Programm „Soziale Stadt“ durch zusätzliche Landesmittel vollständig kompensiert werden.

Anfang des Jahres hat sich das bundesweit agierende „Bündnis für eine soziale Stadt“ gegründet. Anlass der Gründung sind die von der Bundesregierung beschlossenen radikalen Kürzungen des Programms „Soziale Stadt“ von 95 auf 28 Mio. Euro. Die Verknüpfung von baulich-investiven und sozialen Maßnahmen werden dadurch in diesem Jahr nur noch eingeschränkt zugelassen. Das Programm leiste einen wichtigen Beitrag im Bereich der integrierten Stadtentwicklung und hilft, die soziale Stabilität in den Kommunen zu sichern.

Für das Gebiet der Altstadt betrifft es das geplante Programm „Soziale Stadt Johannstadt“ (insbesondere Quartiersmanagement). Aufgrund der Kürzungen konnte dieses Gebiet nicht ins Programm aufgenommen werden. Geplant war hier ein Förderrahmen von 5,6 Mio. Euro für förderfähige Maßnahmen (je 1/3 Bund, Land, Kommune) und zuzüglich ca. 2 Mio. Euro für nicht förderfähige Maßnahmen. Aufgrund der Kürzung fehlen somit die kompletten Fördermittel.

Bereits begonnene Maßnahmen für bestehende Programme wie in Gorbitz oder Prohlis konnten zunächst durchgeführt werden, jedoch notwendige Folgemaßnahmen seien nicht mehr gesichert.

Das Land Sachsen habe zunächst zugesagt, an der bestehenden Co-Finanzierung festzuhalten. Eine Kompensierung der fehlenden Bundesmittel durch das Land Sachsen sei jedoch nicht möglich. Sofern die Fördermittel auch für das Jahr 2012 gekürzt werden, sei auch die Co-Finanzierung seitens des Landes nicht mehr möglich.

Der **Vorsitzende** informiert zur Stellungnahme der Verwaltung. Seitens des Geschäftsbereiches für Stadtentwicklung wird der Antrag außerordentlich begrüßt und unterstützt. Es wurde weiterhin bereits Juni 2010 durch die Landeshauptstadt in einem offenen Brief an Herrn Vaatz, Mitglied des Bundestages, ausführlich die Situation geschildert, was die angekündigten Kürzungen des Bundes für die Landeshauptstadt Dresden bedeutet.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- grundsätzlich Befürwortung des Antrages,
- Anfrage zur Aufteilung der Fördermittel in baulich investive und nicht investive Maßnahmen
 - o ca. 10 % nicht investive Maßnahmen.

Der **Vorsitzende** lässt zum Antrag abstimmen.

Beschlussempfehlung A0397/11 OBR Alt 07.06.2011:

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 8 Nein 1 Enthaltung 6

5 Kontrolle der Niederschrift zur 20. Ortsbeiratssitzung am 16.05.2011

Die Niederschrift der 20. Ortsbeiratssitzung am 16.05.2011 wurde von Frau Kutzner und Herrn Rost unterzeichnet. Sonstige Einwendungen gibt es nicht.

6 Informationen, Hinweise und Anfragen

Folgende Presseartikel werden zur Kenntnis gegeben:

- „Neues Logistikzentrum für den Alberthafen“ SZ vom 17.05.11
- „Neuer Spielplatz auf der Schützengasse fertiggestellt“ SZ vom 25.05.11
- „Justizzentrum im August 2012 übergabereif“ DNN vom 07.06.11

Der Vorsitzende informiert:

- Schulnetzplanung wird voraussichtlich ab Oktober die Gremien durchlaufen.

Anfragen der Ortsbeiräte:

- **Herr Pietrusky** spricht seinen Dank gegenüber den Dresdner Verkehrsbetrieben hinsichtlich der geleisteten Arbeit zum Kirchentag aus.
- **Herr Dudeck** berichtet vom Erzählcafé und bedankt sich bei Frau Heckmann für die gute Zusammenarbeit.
- **Frau Rollow** bemängelt den ungepflegten Zustand des Herzogin-Gartens. Der Vorsitzende berichtet, dass er bereits mit den Eigentümern und Investoren in Kontakt getreten sei. Es laufen bereits Planungen, welche möglicherweise noch in diesem Jahr vorgestellt werden.
- **Herr Hauser** bezieht sich erneut auf die freie Zufahrt zur Ostra-Allee. In einem Telefonat mit Herrn Bürgermeister Marx wird versprochen, dass innerhalb der nächsten zwei Wochen ein Ergebnis zu erwarten sei.

Der Vorsitzende schließt gegen 20:40 Uhr die Sitzung.

André Barth
Vorsitzender

Mandy Pretzsch
Schriftführerin

Sabine Maschke
OBR-Mitglied

Rainer Pietrusky
OBR-Mitglied